

Umicore beabsichtigt einen Squeeze-Out für verbleibende Agosi-Anteile

Umicore hat seiner börsennotierten Tochter Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG („Agosi“) mitgeteilt, dass Umicore beabsichtigt, die 8,8 Prozent Anteile an Agosi, die Umicore noch nicht gehören, von den Minderheitsaktionären der Agosi im Wege eines verschmelzungsrechtlichen Squeeze-Outs im Einklang mit deutschem Recht zu erwerben. Um die Höhe der Barabfindung für Agosis Minderheitsaktionäre zu ermitteln, wird eine Bewertung der Agosi von einem unabhängigen von Umicore bestellten Prüfer und einem gerichtlich bestellten Prüfer durchgeführt werden.

Nach einem Squeeze-Out und einem Delisting, hätte Umicore die Flexibilität, um strategische Optionen für die Jewelry & Industrial Metals Aktivitäten innerhalb von Agosi zu prüfen. Diese Aktivitäten erzielen, aus kaufmännischer und finanzieller Sicht, gute Ergebnisse und ermöglichen es Umicore, die besten Voraussetzungen für ihre weitere Entwicklung zu eruieren.

Umicore geht davon aus, dass der verschmelzungsrechtliche Squeeze-Out von der Hauptversammlung der Agosi im zweiten oder dritten Quartal des Jahres 2021 beschlossen wird.

Hinweis für die Redaktion:

Umicore hat Agosi bei der Übernahme der Precious Metals Group („PMG“) im Jahr 2003 erworben und hält derzeit 91,2 Prozent der Anteile. Die Agosi-Aktien sind an der Münchner Freiverkehrsbörse notiert.

Agosi, mit Hauptsitz in Pforzheim, Deutschland, ist weltweit präsent und bietet den kompletten Edelmetallkreislauf und weitere Edelmetalldienstleistungen für die Schmuck- und Münzindustrie sowie für verschiedene industrielle Anwendungen in der Elektrotechnik, in der Automobilherstellung, in der chemischen Industrie und in der Medizintechnik an. Die Aktivitäten von Agosi sind in den Umicore-Geschäftsbereich Jewelry & Industrial Metals integriert und eine Agosi-Tochtergesellschaft ist Teil des Umicore-Geschäftsbereichs Electroplating.

Weitere Informationen zu Agosi finden Sie unter: <https://www.agosi.de>

Agosi und ihre Tochtergesellschaften werden in den Jahresabschlüssen von Umicore voll konsolidiert und im [Geschäftsbericht von Umicore](#), Anmerkung F5 „Konzerngesellschaften“, S. 122, aufgeführt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Eva Behaeghe	+32 2 227 70 68	eva.behaeghe@umicore.com
Aurélie Bultynck	+32 2 227 74 34	aurelie.bultynck@umicore.com

Media Relations

Marjolein Scheers	+32 2 227 71 28	marjolein.scheers@umicore.com
-------------------	-----------------	-------------------------------

Über Umicore

Umicore ist ein globaler Materialtechnologie- und Recyclingkonzern. Das Unternehmen fokussiert sich auf Anwendungsbereiche, in denen seine Kenntnisse in Werkstoffkunde, Chemie und Metallurgie einen wesentlichen Unterschied machen. Seine Aktivitäten sind in drei Geschäftsfeldern organisiert: Catalysis, Energy & Surface Technologies und Recycling. Jedes Geschäftsfeld ist in marktorientierte Geschäftsbereiche untergliedert, die Werkstoffe und Lösungen bieten, die an der Spitze neuester technologischer Entwicklungen stehen und für das tägliche Leben unverzichtbar sind.

Umicores Strategie fokussiert sich auf Materialien für saubere Mobilität und Recycling mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung. Dabei besteht der Anspruch, Werkstoffe auf eine Weise zu entwickeln, zu produzieren und zu recyceln, die dem Leitbild des Unternehmens gerecht wird: „Materials for a better life“ („Werkstoffe für ein besseres Leben“).

Umicores Produktions-, Vertriebs-, sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind auf der ganzen Welt angesiedelt, um den weltweiten Kundenstamm optimal zu betreuen. Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz (ohne Edelmetalle) von € 1,6 Milliarden (Umsatz von € 10 Milliarden) und beschäftigt zurzeit rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.